

Bewerbung um die Ausrichtung von Spielen bei der IHF Handball Weltmeisterschaft der Männer 2027 in Deutschland

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13452

3 Anlagen

Vorblatt zum Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.2024
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Rückblick EHF Handball EM 2024.....	2
2. Handball Weltmeisterschaft 2027	2
2.1 Aktuelle Bewerbungssituation für den Spielort München	2
2.2 Einnahmen und Ausgaben für Paket Vorrunde mit deutscher Beteiligung	3
3. Wirtschaftlicher und sportfachlicher Nutzen.....	3
3.1 Wirtschaftlicher Nutzen	3
3.2 Sportfachlicher Nutzen	4
4. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung	5
4.1 Laufende Verwaltungstätigkeit	6
4.2 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt.....	6
4.3 Unabweisbarkeit des Vorhabens	6
5. Klimaprüfung	6
6. Abstimmung und Stellungnahmen.....	6
II. Antrag des Referenten	7
III. Beschluss.....	7

I. Vortrag des Referenten

1. Rückblick EHF Handball EM 2024

Die weiter anhaltende Popularität des Handballsports hat nicht zuletzt die erfolgreiche Ausrichtung von Vorrundenspielen bei der Handball-EM der Männer in der Münchner Olympiahalle im Januar 2024 gezeigt. An vier von fünf Spieltagen war die Halle auch ohne deutsche Beteiligung mit rund 12.000 Handballfans nach der erfolgreichen Handball-WM im Jahr 2019 erneut restlos ausverkauft. Das sportliche Interesse und das daraus resultierende wirtschaftliche Ergebnis lag deutlich über den Erwartungen. Somit konnte der Handballsport seine große Fangemeinde in und um München weiter ausbauen. Entsprechend wird der ursprünglich avisierte Defizitausgleich nach der Weltmeisterschaft 2019 auch bei dieser Europameisterschaft 2024 voraussichtlich nicht gänzlich ausgeschöpft. Damit ist bewiesen, Handball funktioniert dank der großen und beständigen Fangemeinde im Großraum München hervorragend.

Neben dem Handball-Leistungssport profitiert ebenfalls in hohem Maße der Handball-Breitensport. Insbesondere das vorbildliche Engagement des Bayerischen Handballverbands (BHV) gilt es im Zusammenhang mit der vergangenen EM erneut hervorzuheben. Durch Schulaktionen, ein sportliches Rahmenprogramm im Umlauf der Olympiahalle („Fanzone“) während der Spieltage und der Organisation und Durchführung einer für diese EM initiierten „Mini-EM“, hat der BHV diese Sportgroßveranstaltung wieder nachhaltig genutzt, um Kinder und Jugendliche in und um München für den Handballsport zu begeistern. Darüber hinaus waren etliche Trainer*innen des BHV im Vorfeld der Europameisterschaft an Münchner Grundschulen, um eine exemplarische Sportstunde abzuhalten. Sowohl die Schüler*innen als auch die Lehrer*innen profitierten von den neuen Trainingsmethoden des Sportfachverbandes. Es wurde vereinbart, die Lehrerfortbildung für den Unterrichtssport zukünftig weiter anzubieten.

2. Handball Weltmeisterschaft 2027

Die 30. Handball-Weltmeisterschaft der Männer wird Anfang Januar 2027 in Deutschland ausgetragen. Der Zuschlag durch den Internationalen Handball-Verband (IHF) wurde bereits im Jahr 2020 erteilt. Damit ist Deutschland nach 2019 erneut Austragungsort einer Männer Handball-Weltmeisterschaft und die deutsche Nationalmannschaft als Gastgeberin automatisch qualifiziert. Der Deutsche Handballbund (DHB) wird Spiele der unterschiedlichen Turnierphasen an max. sechs verschiedene lokale Ausrichter (Hallenbetreiber und/oder Kommunen) in Deutschland vergeben.

2.1 Aktuelle Bewerbungssituation für den Spielort München

Anfang März 2024 wurde die Olympiapark München GmbH (OMG) seitens des DHB äußerst kurzfristig aufgefordert, bis Anfang April 2024 eine Bewerbung um Spiele bei der WM 2027 abzugeben.

In Absprache mit dem Referat für Bildung und Sport hinterlegte die OMG das Interesse Münchens als Spielort bei der Handball-WM 2027 fristgerecht zum 12.04.2024. Die Bewerbung wurde mit einem Gremiovorbehalt versehen, eine Rücknahme ist jederzeit möglich. Der DHB hat in einem sehr kurzfristigen Verfahren die Abstimmung mit zahlreichen Städten gesucht. Daraus ist mittlerweile Folgendes entstanden:

Die Ausrichtung einer Vorrundengruppe ohne Beteiligung der deutschen Nationalmannschaft (so in München zur WM 2019 und zur EM 2024) wird den größten Städten zur WM 2027 nicht angeboten, damit „kleinere“ Städte mit großer Handballtradition zum Zuge kommen, die in den zuletzt ausgetragenen Turnieren nicht berücksichtigt wurden.

Für die Ausrichtung einer Hauptrundengruppe liegen dem DHB bereits sehr lukrative Angebote anderer Städte vor, die zu einem schnellen Verhandlungsergebnis geführt haben.

Play-Off-Spiele im finalen Abschnitt des Turniers (Halbfinale, Finale) wurden von vornherein für die Städte mit den größten Hallen reserviert (Köln, Berlin).

Es bleibt damit ausschließlich die Ausrichtung einer Vorrundengruppe mit Beteiligung der deutschen Mannschaft. Das Paket Vorrunde mit deutscher Beteiligung im SAP-Garden wurde München seitens DHB mit guter Zuschlagswahrscheinlichkeit in Aussicht gestellt.

2.2 Einnahmen und Ausgaben für Paket Vorrunde mit deutscher Beteiligung

Von der OMG wurde nachfolgende vorläufige Einnahmen-Ausgaben-Rechnung mit dem Spielort SAP Garden aufgestellt. Diese Zahlen beruhen auf Erfahrungswerten der Handball-WM 2019 und Handball-EM 2024.

Vorrunde mit deutscher Beteiligung

Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
LHM-Zuschuss (als max. Defizit-ausgleich)	1.150.000 €	Fremdleistungen und Material-aufwand	941.000 €
Sonstige Einnahmen	50.000 €	Werbung	230.000 €
Ticketingbeteiligung für München	889.500 €	Gagen/Honorare/Gebühren	315.000 €
		Reinigung / Ordnungsdienst / Personal	603.500 €
Gesamt	2.089.500 €	Gesamt	2.089.500 €

3. Wirtschaftlicher und sportfachlicher Nutzen

3.1 Wirtschaftlicher Nutzen

Im Vorfeld der Erstellung dieser Beschlussvorlage wurde das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) um eine Stellungnahme mit einer überschlägigen Wirtschaftlichkeitsberechnung gebeten. Das RAW befürwortet grundsätzlich attraktive Sportveranstaltungen in der touristisch mageren Zeit zwischen Januar und März, gerade wenn es sich nicht um Tagesevents, sondern wie bei der Handball-WM 2027 um einen Veranstaltungszeitraum von einer Woche handelt. Nach erster Einschätzung des RAW wird die Handball WM 2027 bei der Variante Vorrunde mit Deutschland einen touristisch bedingten Umsatz in Höhe von knapp 37 Mio. Euro erzeugen.

Im Vergleich zum berechneten touristisch bedingten Umsatz der im Januar 2024 stattgefundenen Handball Europameisterschaft (Handball-EM) mit einem Umsatz in Höhe von etwa 26,5 Mio. Euro, wäre dies eine Umsatzsteigerung von knapp 40%.

Das RAW erklärt die für die WM 2027 prognostizierte Umsatzsteigerung bei identischer Kapazitätsauslastung von Olympiahalle im Jahr 2024 und SAP-Garden im Jahr 2027 mit dem deutlich höheren Anteil an auswärtigen Tagesgästen aus ganz Deutschland. Bei der diesjährigen Handball-EM kamen bis auf die reisefreudigen Isländer*innen nur vereinzelt Fans aus anderen Ländern nach München und blieben mehrere Tage. Der Großteil der Besucher*innen während der Handball-EM in diesem Jahr, waren vorwiegend Tagesgäste interessierter Münchner*innen, die Handball auf hohem sportlichem Niveau ansehen wollten. Spielt 2027 allerdings die deutsche Nationalmannschaft in München, erwartet das RAW einen höheren Anteil an Handballfans aus ganz Deutschland, die in München auch Übernachtungen und entsprechend mehr Wertschöpfung generieren.

Immaterielle Effekte

Unabhängig von dem unmittelbaren ökonomischen Wirtschaftswert den eine derartige Veranstaltung für die Münchner Hotellerie, Gastronomie, den Einzelhandel sowie die Veranstaltungswirtschaft generiert, geht eine Sportgroßveranstaltung dieser Dimension mit einer erhöhten medialen und internationalen Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit für die Ausrichterstadt einher. Es wird durch die Handball-WM 2027 erneut ein hoher Imagegewinn als Sportstadt für die Landeshauptstadt München erwartet, die sich einmal mehr als weltoffene, vielfältige und freundliche Gastgeberin einer internationalen Top-Großveranstaltung präsentieren kann. Der mediale Wert einer Vorrunde mit deutscher Beteiligung soll an dieser Stelle kurz erwähnt werden. So schauten bei der vergangenen Handball-EM 2024 durchschnittlich 7,7 Mio. TV-Zuschauer*innen, dies entspricht einem Marktanteil von knapp 30 %, täglich die Spiele im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Insgesamt zählten die Sender ARD und ZDF im Veranstaltungszeitraum 69,3 Mio. Zuschauer*innen. Mindestens ähnliche Zahlen werden auch bei der Handball-WM im Jahr 2027 erwartet.

3.2 Sportfachlicher Nutzen

Sportliche Wertigkeit für den Breitensport

Nach der erfolgreichen Handball-WM 2019 und Handball-EM 2024 bietet sich im Jahr 2027 erneut die Möglichkeit, die positiven Effekte für den Handball-Breitensport durch gezielte Maßnahmen zur Nachwuchsförderung weiter auszubauen und zu verstetigen. Bereits heute sind bei erfolgreichem Zuschlag ähnlich gezielte Sportaktionen in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Handballverband geplant. Dabei werden wie gehabt ebenfalls die in München ansässigen Vereine umfänglich eingebunden. Die sehr erfolgreiche Mini-Handball WM für interessierte breitensportliche Vereine aus ganz Bayern aus dem Jahr 2019 soll im Jahr 2027 ebenfalls fortgeführt werden. Somit sind wieder hohe breitensportliche Impulse für die Kommune zu erwarten.

Sportliche Wertigkeit für den Spitzensport

Die Effekte einer Handball-Weltmeisterschaft unter leistungssportlicher Betrachtung sind mittel- bis langfristig zu sehen. Gerade die unerwartet hohen Besucherzahlen und Besucherinnenzahlen der zurückliegenden Handball-EM 2024 und WM 2019 zeigen einen weiter anhaltenden sehr positiven Effekt gerade im Nachwuchsbereich. In München haben die lokalen Münchner Sportvereine in der Sparte Handball stets Zuwächse an interessierten Kindern und Jugendlichen nach den genannten internationalen Turnieren verzeichnen können. Hier stellt die Handballabteilung des TSV Allach einen besonderen Lichtblick dar. Fünf von sechs möglichen Mannschaften spielen in diesem Verein in Bayerns höchster Spielklasse. Auch die Nachwuchsarbeit des SV München-Laim Handball ist an dieser Stelle hervorzuheben. So konnte sich die weibliche A-Jugend für die Regionalliga, die höchste bayrische Liga in dieser Altersklasse, qualifizieren. Auch die weiteren weiblichen Jugendteams spielen allesamt in den höchsten Ligen in Bayern, ein Münchner Aushängeschild im Bereich Nachwuchs- und Talentförderung. Diese beiden Beispiele zeigen exemplarisch die stetige Entwicklung des Handballsports in München auf.

Beitrag zur Sportentwicklung in München

Durch eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Sportverbänden, den Münchner Vereinen und der Stadt können die Strukturen für Sport und hier insbesondere für den Handball-Breitensport, gestärkt und ausgebaut werden. Gerade mit einem passenden Rahmenprogramm, Workshops und Fortbildungen während des Veranstaltungszeitraumes in München, kann die Sportlandschaft Münchens aktiviert und gezielt verbessert werden.

Gesellschaftlicher & Sozialer Wert

Durch Schulsportprogramme können den Münchner Schüler*innen die verschiedenen positiven Facetten des Handballsports vermittelt werden. Während den Turnieren im Jahr 2019 und 2024 trainierten stets die in München spielenden Nationalteams an Münchner Schulen. Dabei gab es immer die Gelegenheit, die Profis hautnah zu erleben, beim öffentlichen Training oder während einer Autogrammstunde.

4. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung

Die Bewerbung um die Ausrichtung von Spielen bei der IHF-Handball-Weltmeisterschaft der Männer 2027 in Deutschland hat folgende finanziellen Auswirkung:

4.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Auszahlungen/ Aufwendungen	2024	2025	2026	2027	2028
Summe der Auszahlungen				1.150.000 €	
davon:					
Transferauszahlungen				1.150.000 €	

Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

4.2 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt

Es sind zusätzliche Mittel erforderlich, da die Finanzierung weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen kann. Die Einplanung der Mittel erfolgt durch Anmeldung zur Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2027.

4.3 Unabweisbarkeit des Vorhabens

Die Beschlussfassung über die angestrebte Bewerbung um die Ausrichtung von Spielen bei der IHF Handball Weltmeisterschaft der Männer 2027 in Deutschland kann nicht im Rahmen des Regelverfahrens (Eckdatenbeschluss im Jahr 2026 für den Haushalt 2027) erfolgen, da der DHB die Entscheidung über einen möglichen Zuschlag zur Bewerbung Münchens bereits im Juli bzw. August 2024 treffen wird. Eine spätere Rücknahme der Bewerbung würde zu einem sehr hohen Imageschaden für die Sportstadt München führen.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

6. Abstimmung und Stellungnahmen

Die Beschlussvorlage wurde mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, der Gleichstellungsstelle für Frauen im Direktorium, dem Kreisverwaltungsreferat und der Olympiapark München GmbH abgestimmt. Die Stellungnahmen hängen der Beschlussvorlage an. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei lag bei Drucklegung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin des Geschäftsbereichs Sport, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat stimmt der Bewerbung der Olympiapark München GmbH um das Paket Vorrunde mit deutscher Beteiligung im SAP-Garden bei der Handball-Weltmeisterschaft der Männer 2027 zu.
2. Der Stadtrat stimmt der Bewilligung und Ausreichung eines Zuschusses an die Olympiapark München GmbH in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung bis zu einer Höhe von max. 1.150.000 € zum Zwecke der Ausrichtung der Handball-Weltmeisterschaft der Männer 2027 zu.
3. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die im Jahr 2027 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.150.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für 2027 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget 39421100 „Förderung von Sportveranstaltungen“ erhöht sich im Jahr 2027 einmalig um 1.150.000 €, davon sind 1.150.000 € zahlungswirksam.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

Der Referent

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

Über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – Geschäftsbereich Sport

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

An das Mobilitätsreferat

An die Olympiapark München GmbH

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Referat für Bildung und Sport – GL 2

An das Referat für Bildung und Sport – S – SU

An das Referat für Bildung und Sport – S - P

z.K.

Am